

# Presseinformation

Übersandt mit der freundlichen Bitte um Veröffentlichung.

Unna, 15.11.2006

## Verein „Netzwerk Industrie RuhrOst e. V.“ gegründet **Gemeinsam die Zukunft erschließen**

Kreis Unna. Acht heimische Unternehmen durchbrechen Grenzen und erschließen eine ganz neue Form der Zusammenarbeit: In einem engen Netzwerk wollen sie gemeinsam Erfahrungen und Ressourcen austauschen, Beschaffungen koordinieren, bei Entwicklungen zusammenarbeiten und sich bei der Erschließung internationaler Märkte ergänzen. „Durch diesen systematischen Erfahrungsaustausch“, berichtet Dipl.-Ing. Jens te Kaat von der Böcker AG (Kran- und Aufzugstechnik, Werne), „werden wir nicht nur gemeinsam die Innovationskraft unserer Unternehmen, sondern auch der gesamten Region steigern.“ Jens te Kaat ist Vorstandssprecher des neu gegründeten Vereins „Netzwerk Industrie RuhrOst e. V.“, der aus der zweijährigen Arbeit des KompetenzCentrums Fabrikautomation der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG) hervorgegangen ist.

An der Kooperation nehmen der Lehrstuhl für Arbeits- und Produktionssysteme an der Universität Dortmund (Prof. Dr.-Ing. Jochen Deuse), die Lust Antriebstechnik GmbH (Unna), die KHS AG (Dortmund), die AB Elektronik GmbH (Werne), die Böcker AG (Werne), die DBT GmbH (Lünen, Hamm), die Montanhydraulik GmbH (Holzwickede, Dortmund, Hamm, Werl, Gelsenkirchen) sowie die (Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG) teil. Sie verfolgen eine ganz konkrete Vision: „Die Region RuhrOst hat das Potenzial, in den Bereichen Metall, Maschinenbau und Industrieelektronik als Produktions- und Innovationsstandort ein bedeutender Knoten im internationalen Austausch von Gütern und Leistungen zu werden. Der Kammerbezirk Dortmund, Kreis Unna und Hamm bildet dafür mit seinen rund 28.000 Beschäftigten und etwa 1.000 Betrieben eine wichtige industrielle Basis. Auf dieser Grundlage möchten wir ein eng geknüpftes Netz von unternehmensnahen Dienstleistungen für die Betriebe spannen“, erklärt Hermann Oecking von der DBT GmbH

# Presseinformation

Übersandt mit der freundlichen Bitte um Veröffentlichung.

(Bergbautechnik, Lünen, Hamm), stellvertretender Vorstandssprecher des unternehmensgesteuerten Netzwerkes. Um dieses Ziel zu erreichen, hat sich der Verein klare Spielregeln gesetzt – zu diesen gehört der Aufbau einer Vertrauenskultur sowie der offene und faire Umgang miteinander.

Konkrete Handlungsfelder gibt es für den Verein bereits genug: „Neben dem Aufbau eines systematischen Erfahrungsaustausches schaffen wir eine Plattform, über die die einzelnen Netzwerkpartner ihren Einkauf koordinieren können“, sagt Dipl.-Wirtschaftsingenieur Josef Mertens von der Montanhydraulik GmbH (Holzwickede, Dortmund, Hamm, Werl, Gelsenkirchen). Darüber hinaus will der Verein die Personalbeschaffung und -entwicklung der Partner erleichtern und die Mitglieder als attraktive Arbeitgeber positionieren. Weitere Punkte sind die Unterstützung von Innovations- und Entwicklungsmanagement durch Kooperationen und Förderung, die Organisation eines Ressourcen-Sharings für die Mitglieder, die Profilierung der Region über die Unternehmen sowie die Unterstützung der Internationalisierungsziele kleiner und mittlerer Unternehmen.

Neue Mitglieder, die bereit sind, das Netzwerk aktiv zu entwickeln, sind herzlich willkommen. Neben der ordentlichen Mitgliedschaft besteht die Möglichkeit assoziierte Partner bzw. Start-up-Partner im Verein zu werden. Wichtige Institutionen können als fördernde Mitglieder den Verein unterstützen. Informationen sind bei Pascal Lampe vom KompetenzCentrum Fabrikautomation unter 02303 273190 erhältlich.

Das KompetenzCentrum Fabrikautomation wird vom Land Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union (EFRE) gefördert.

# Presseinformation

Übersandt mit der freundlichen Bitte um Veröffentlichung.



**Von links nach rechts:** Dr. Michael Dannebom (WFG), Dr. Martin Müller (DBT GmbH), Hermann Oecking (DBT GmbH), Dr. Johann Grabenweger (KHS AG), Jens te Kaat (Böcker AG), Josef Mertens (Montanhydraulik GmbH), Dr. Andreas Bünthe (Lust Antriebstechnik GmbH), Pascal Lampe (WFG), Manfred Fränzer (AB Elektronik GmbH), Prof. Dr. Jochen Deuse (Lehrstuhl für Arbeits- und Produktionssysteme), Michael Helbig (Claussen & Collegen)